



MITGAS

enviaM-gruppe.de
mitgas.de

kommunal

enviaM-Gruppe treibt Energiewende in Ostdeutschland voran

Aufwendungen für Stromnetz deutlich gestiegen



Hauptversammlung der enviaM-Gruppe: (v.l.) die Vorstände Ralf Hiltenkamp, Dr. Andreas Auerbach und Tim Hartmann sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrates Bernd Böddeling.

Die enviaM-Gruppe treibt den Wandel der Energieversorgung in Ostdeutschland voran. Der Unternehmensverbund hat im Geschäftsjahr 2016 so viel für die Energiewende ausgegeben wie noch nie.

„Unsere Aufwendungen insbesondere für die Instandhaltung und den Ausbau

des Stromnetzes sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen“, betont der enviaM-Vorstandsvorsitzende Tim Hartmann.

Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen EBITA (IFRS) der enviaM-Gruppe sank aufgrund dessen auf 227,9 Millionen Euro (2015: 299,3 Millionen Euro).

„Wir haben im Geschäftsjahr 2016 dennoch ein gutes Ergebnis erzielt. Die Mehraufwendungen stärken die Zukunftsfähigkeit unseres Stromnetzes. Die damit verbundenen Belastungen für unser Ergebnis waren eingeplant“, so Hartmann weiter. „Im Geschäftsjahr 2017 rechnen wir aufgrund geringerer Aufwendungen für unser Stromnetz mit einem deutlichen Ergebnisanstieg.“

Die enviaM-Gruppe bleibt, gemessen an Umsatz und Absatz, weiterhin der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland.

Die Stammgesellschaft enviaM AG wird für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 0,65 Euro je Stückaktie auszahlen. Das Unternehmen ist damit für die Anteilseigner nach wie vor eine attraktive Kapitalanlage. Zu ihnen gehören auch zahlreiche ostdeutsche Städte und Gemeinden.



enviaM-gruppe.de



MITGAS unterzeichnet Gaskonzessionsvertrag mit Gemeinde Bennewitz

Die Gemeinde Bennewitz hat sich für einen neuen Gaskonzessionsvertrag mit MITGAS entschieden. Der Vertrag mit einer Dauer von 20 Jahren und einer Gültigkeit für das



gesamte Ortsgebiet tritt am 29. Juni 2018 in Kraft. „Wir kennen MITGAS als kompetentes und engagiertes Unternehmen, das nicht nur Leitungen verlegt und Energie liefert, sondern auch ein zuverlässiger Ansprechpartner der Kommunen ist“, erklärte der Bürgermeister Bernd Laqua. MITGAS-Geschäftsführer Tim Hartmann bedankte sich bei der Gemeinde für die Vergabe der Gaskonzession und betonte: „MITGAS ist regional aufgestellt und kann daher auf die Bedürfnisse der Gemeinden und Städte eingehen sowie eine Gasversorgung mit einem hohen technischen Standard sichern.“



Themen im kommunal

Rückgang des Stromverbrauchs hat Auswirkungen auf Konzessionsabgaben

Elektromobilitätsprogramm macht Kommunen mobil



kommunal online

enviaM-gruppe.de/
newsletter-kommunal



Lebendige Partnerschaft – das Energieeffizienz-Netzwerk

In den Kommunen nimmt das Thema Energieeffizienz einen immer höheren Stellenwert ein. Die enviaM-Gruppe als enger Partner der Städte und Gemeinden hat daher bereits 2016 ein Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen ins Leben gerufen. Bei den regelmäßigen Netzwerktreffen definieren die Teilnehmer gemeinsame Ziele und erarbeiten Maßnahmen, die die Energieeffizienz in ihren Kommunen steigern und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Dabei profitieren die Partner von individuellen Energieeinsparungslösungen und dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Die enviaM-Gruppe leistet als Netzwerkmanager Hilfestellung bei der Einführung von Energiemanagementsystemen, berät zu energietechnischen Fragen und informiert zu Fördermöglichkeiten.

enviaM.de/Geschaeftskunden/Energiedienstleistungen/Energieeffizienznetzwerke

Weniger Strom im Leitungsnetz

Konzessionsabgaben von enviaM

Städte und Gemeinden sind berechtigt, für die Überlassung ihrer öffentlichen Verkehrswege zum Energienetzbetrieb ein Entgelt zu fordern – die Konzessionsabgabe. In den letzten Jahren sind die Aufwendungen von enviaM für die Konzessionsabgabe um durchschnittlich 2,5 Prozent pro Jahr gesunken – das hat mehrere Gründe.

Ein Grund liegt im gestiegenen Umweltbewusstsein der Verbraucher, das zum verstärkten Energiesparen geführt hat. So werden immer mehr energiesparende Leuchtmittel und neue Haushaltsgeräte verwendet. Auch Städte und Gemeinden verbrauchen durch den vermehrten Einsatz von LED-Straßenlampen oder von automatisch abschaltbarer Straßenbeleuchtung immer weniger Strom.

Darüber hinaus verzeichnet enviaM im Netzgebiet einen jährlichen Bevölke-

rungsrückgang von durchschnittlich 1,5 Prozent – mit entsprechendem Rückgang des Energieverbrauchs.

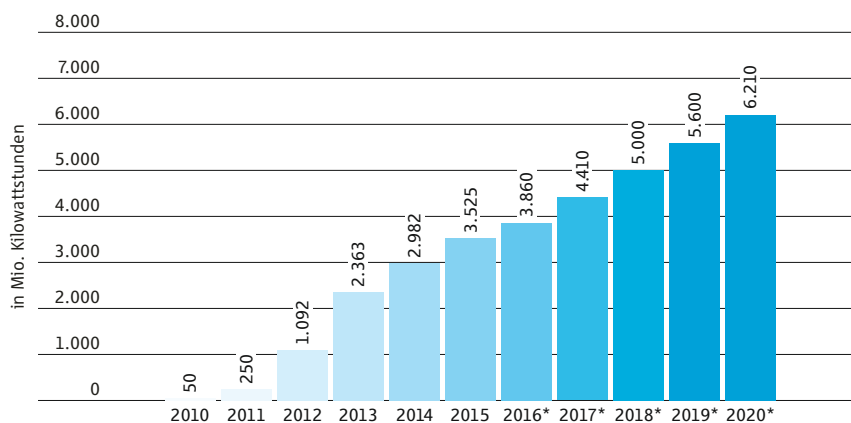
Eigenstromverbrauch steigt

Ein weiterer Grund für die sinkenden Konzessionsabgaben ist die wachsende Zahl von Photovoltaikanlagen. Wird der selbst erzeugte Solarstrom ohne Transport durch das örtliche Stromnetz komplett auf privatem Grund verbraucht, ist dieser Eigenstromverbrauch von der Konzessionsabgabe befreit. Denn die Konzessionsabgabe fällt nur an, wenn Strom durch Leitungen in den öffentlichen Wegen und Plätzen der Städte und Gemeinden transportiert wird.



mitnetz-strom.de/EntgeltefuerNetznutzung

Entwicklung des Selbstverbrauchs aus Photovoltaikanlagen in Deutschland



Quellen: ZSW, BDEW, EEG-Jahresabrechnung

* vorläufig/geschätzt



enviaM vereinfacht Bürgerbeteiligung an Energiewende-Projekten

Über das neue Portal www.energie-partner.de können Bürger komfortabel und bequem von zu Hause aus in Wind- und Solarparks in ihrer Nähe investieren. Damit schließen sie eine attraktive Geldanlage ab und unterstützen gleichzeitig den Klimaschutz.

Als erstes Beteiligungsprojekt ist ein Windpark der WEK Windenergie Kolkwitz GmbH & Co. KG (WEK), einer 100-prozentigen Toch-

tergesellschaft von enviaM, auf der Plattform veröffentlicht. Der Windpark Kolkwitz in Brandenburg hat eine Gesamtleistung von 12 Megawatt und erzeugt rund 34 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr. Damit können knapp 17.000 Haushalte versorgt werden.

Die Beteiligung am Windpark Kolkwitz ist einfach: Der Interessent gewährt der Emittentin, der WEK, ein Darlehen. Auf den eingezahlten

Betrag wird jährlich ein fester Zins von 2,0 Prozent ausgezahlt. enviaM-Kunden erhalten zusätzlich einen jährlichen Bonuszins von 0,25 Prozent. Privatpersonen können sich mit einer Summe zwischen 500 und 10.000 Euro beteiligen. Die Laufzeit des Darlehens endet am 30. Juni 2024.

energie-partner.de



E-Mobility für Kommunen

Jetzt Elektromobilität erfahren!

Elektromobilität genießt bundesweit eine hohe Aufmerksamkeit. Sie wird eines der wesentlichen Geschäftsfelder der Zukunft sein. Aktuell sind rund 60.000 Elektroautos auf deutschen Straßen unterwegs, Tendenz steigend.

Die enviaM-Gruppe unterstützt die Entwicklung der Elektromobilität in Ostdeutschland beispielsweise mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur und der stetigen Erweiterung des eigenen Fuhrparks um diverse Elektrofahrzeuge. Zusätzliche Angebote machen Elektromobilität auch für Kommunen erlebbar.

E-Mobility-Testwochen

So stellt enviaM auch in diesem Jahr Elektrofahrzeuge zur Verfügung, die die Kommunen bis zu 15 Tage lang auf ihre Alltagstauglichkeit testen können. Allein im vergangenen Jahr haben Tester insgesamt 15.000 Kilometer zurückgelegt und dafür mehr als 2.800 Kilowattstunden Strom verbraucht. Für die E-Mobility-Testwochen in ihrer dritten Auflage 2017 haben sich bereits 31 Städte, Gemeinden und Landkreise angemeldet. Sie erhalten im Nachgang – wie alle interessierten Kommunen – bei

Bedarf eine Beratung und Fuhrparkbeurteilung durch die Mobilitätsexperten von enviaM.

Information für Bürger

Neue Technologien wie die Elektromobilität begeistern die Menschen. Mit einem E-Mobility-Präsentationsstand ergänzt enviaM kommunale Veranstaltungen wie Wirtschaftsmessen, Energiegespräche oder Stadtfeste. Dabei können sich die Bürger über die Vorteile der Elektromobilität allgemein und anhand von E-Autos und E-Bikes praktisch informieren.

Finanzielle Unterstützung

Die Anschaffung von Elektroautos oder -fahrrädern durch Kommunen unterstützt enviaM mit einem Werbekostenzuschuss in Höhe von 1.000 bzw. 300 Euro. Im Gegenzug wird das E-Mobility-Logo gut sichtbar auf den Fahrzeugen angebracht.



enviaM-gruppe.de/kommunen/sponsoring-engagement/elektromobilitaet



Per E-Bike unterwegs

E-Bikes, auch Elektrofahräder oder Pedelecs genannt, sind Zweiräder, die durch einen Elektromotor unterstützt werden. So ist es z. B. möglich, Ziele schneller zu erreichen, da die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit höher ist als bei einem herkömmlichen Fahrrad. Außerdem ist das Fahren mit dem E-Bike weniger anstrengend.

E-Bikes sind bei passionierten Radlern zunehmend beliebt. Mehr als 600.000 dieser Fahrräder wurden laut Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) allein 2016 in Deutschland verkauft. Schätzungsweise drei Millionen E-Bikes rollen hierzulande mittlerweile über die Straßen.

Mit dem E-Bike-Verleih bietet enviaM den Kommunen die Möglichkeit, diese Form der E-Mobilität kennenzulernen oder ihren Bürgerinnen und Bürgern nahezubringen. Für touristische Aktionen oder kommunale Veranstaltungen stellt das Unternehmen von April bis Oktober maximal 20 Elektrofahräder bis zu drei Tage zur Verfügung. Möglich ist auch die Unterstützung spezieller E-Bike-Touren. Interessenten wenden sich bitte an ihren Kommunalbetreuer.



E-Mobility-VIP-Shuttle für ehrenamtliches Engagement

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, gebührt Dank und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz. Mit dem VIP-Shuttle rückt enviaM sie in den Mittelpunkt. Ein von der Kommune nominierter Ehrenamtler wird mit einem Tesla von zu Hause abgeholt, besucht kostenfrei eine von enviaM unterstützte Sport- oder Kulturveranstaltung und wird anschließend wieder nach Hause gefahren. Diese Art der Würdigung wurde auch Ronald Weidner aus Arzberg zuteil. Er engagiert sich als Bürgerbus-Beauftragter, im Mehrgenerationenhaus sowie als Asylbetreuer und Gemeinderat. enviaM fuhr ihn am 8. April 2017 mit einem Tesla zum Zweitligaspiel des Chemie Volley Mitteldeutschland e. V.

Für musizierenden Nachwuchs: 10 Jahre MUSIK AUS KOMMUNEN



Die Sieger 2016: das Trio „ToNiKa“ beim Finale in Halle (Saale).

Seit 2007 fördert enviaM den musikalischen Nachwuchs in Ostdeutschland mit der Veranstaltungsreihe „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“. Der Ensemblewettbewerb ist eine gemeinsame Initiative von enviaM, dem Verband deutscher Musikschulen, den Landesverbänden der Musikschulen in Sachsen und Brandenburg sowie den Musikschulen in

Sachsen-Anhalt. Dabei werden in drei Landesausscheiden zunächst die ersten drei Preisträger jeder Altersgruppe und der Gesamtsieger ermittelt. Die zweite und damit finale Wettbewerbsrunde findet zum zehnjährigen Jubiläum 2017 am 18. November im Staatstheater Cottbus statt. Hier präsentieren die Gesamtsieger der drei Landeswettbewerbe

ihr musikalisches Können. Eine fachkundige Jury ermittelt den Gewinner des Wettbewerbs.

In den letzten neun Jahren nahmen mehr als 2.000 Künstler in über 600 Ensembles teil. Die Bandbreite der musikalischen Stilrichtungen reichte von klassischem Gesang über Jazz bis zu Heavy Metal. Das diesjährige Motto lautet „Klavier sucht Gitarre“.

Gesamtsieger 2016 wurde das Trio „ToNiKa“ vom Konservatorium Cottbus. Nina Janetschek, Katharina Gurk und Tobias Schöne überzeugten die Jury mit ihren Leistungen auf Querflöte, Klavier und Violine und nahmen das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro mit nach Hause. Sie treten am 18. August 2017 beim MDR Musiksommer in Klingenthal auf.

musik-aus-kommunen.de



Einblick in die Steuerung der Stromnetze

MITNETZ STROM ist einer der größten regionalen Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland. Das Unternehmen der enviaM-Gruppe verantwortet die Planung, den Betrieb und die Vermarktung von 74.000 Kilometer Stromnetz, das 2,3 Millionen Menschen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erreicht. Zentraler Knotenpunkt ist die Schaltzentrale in Taucha. Hier sorgen rund 40 Mitarbeiter an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr dafür, dass der Strom zuverlässig vom Erzeuger zum Verbraucher transportiert wird. MITNETZ STROM gewährt Interessenten gern einen Einblick in den Netzbetrieb: Besichtigungen sind am 25. September und 29. Oktober 2017 jeweils von 14 bis 17 Uhr möglich, Anmeldungen nehmen die Kommunalbetreuer gern entgegen.

mitnetz-strom.de



Gerüstet für den Ernstfall dank Schulungen für Feuerwehren

Seit mehr als sechs Jahren sind die Sicherheitsfachkräfte von MITNETZ STROM und MITNETZ GAS als Fachberater für Einsatz-

kräfte der Gemeinden unterwegs. Mit der stetig steigenden Anzahl von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien ergeben sich immer mehr Fragen nach möglichen Brandgefahren. Diese können beispielsweise durch schadhafte Anschlussleitungen oder defekte PV-Module entstehen. Ebenso häufen sich Unwetterereignisse mit Hochwasser sowie starkem Regen oder Schneefall.

Die Schulungen bieten Hilfestellungen im Umgang mit Störungen der Strom- und Gasversorgung und klären über Gefahren bei der Brandbekämpfung im Bereich elektrischer Anlagen und bei Gasanlagen auf. Rund 50 Veranstaltungen finden jährlich im MITNETZ-Gebiet statt. Interessierte Kommunen wenden sich an ihre Kommunalbetreuer zur Schulungsanmeldung für ihre Einsatzkräfte.



Ihr Weg zu enviaM und MITGAS

Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie. Wenn Sie Fragen an enviaM oder MITGAS haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Servicenummer für Kommunen
enviaM und MITGAS
0341 120-7510

enviaM
Internet
enviaM-gruppe.de

Postanschrift
envia Mitteldeutsche Energie AG
PF 15 60 52
03060 Cottbus
Firmensitz
envia Mitteldeutsche Energie AG
Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz

MITGAS
Internet
mitgas.de
Postanschrift
MITGAS
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
PF 15 60 52
03060 Cottbus
Firmensitz
MITGAS
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
Industriestraße 10
06184 Kabelsketal

Entstörungsnummer Strom
0800 2 305070 kostenfrei

Entstörungsnummer Erdgas
0800 2 200922 kostenfrei

Bei Störungsmeldungen sind unsere telefonischen Bereitschaftsdienste rund um die Uhr für Sie da.

Impressum

Herausgeber
envia Mitteldeutsche Energie AG
Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz
Verantwortlich: Andrea Sennewald
E-Mail: kommunalbetreuung@enviaM.de

Redaktion/Gestaltung/Satz
Westend Communication GmbH,
westend-communication.de

Bildnachweis
enviaM, MITNETZ STROM,
Christian Modla, Michael Setzpfandt,
Westend Communication GmbH

Druck
Druckerei Rüdiger Print,
Limbach-Oberfrohna